

Pressemitteilung

„Dank langem Atem zu guten Erfolgen“

Spendenübergabe der Erlöse aus dem Saarwiesenlauf in den Räumlichkeiten der Sparkasse Merzig-Wadern

Beim traditionellen Saarwiesenlauf, den die Sparkasse Merzig-Wadern, die Christliche Erwachsenenbildung (CEB) und der Leichtathletik-Verein (LV) Merzig bereits zum 15. Mal gemeinsam veranstaltet haben, sind in den letzten 15 Jahren fast 40.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Jetzt wurden wieder Gelder verteilt. Der „lange Atem aller Beteiligten“ – also Organisatoren und Läufer – führe „zu guten Erfolgen“ – nämlich der Hilfe für Bedürftige.

Merzig. Den Erlös, den die rund 600 Teilnehmer der insgesamt 16. Auflage des Saarwiesenlaufes mit ihrer Startgebühr erbracht hatten, stockte die Sparkasse Merzig-Wadern auf 2500 Euro auf und spendete den Betrag je zur Hälfte den gemeinnützigen Vereinen Bildung für Bolivien „Rabeas Traum“ und Elterninitiative krebskranker Kinder (ElkkK) im Saarland.

Jetzt überreichte Frank Jakobs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, mit seinem Vorstandskollegen Wolfgang Fritz den symbolischen Spendenscheck an Rabea Lang (Rabeas Traum) und Frank Gläser (ElkkK). Im Rahmen der Veranstaltung entschied man sich auf Vorschlag des CEB-Vorsitzenden Gisbert Eisenbarth und des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Frank Jakobs spontan dazu, den Betrag auf 3.000 Euro aufzustocken.

Betriebssportler leisteten Beitrag

Jakobs zeigte sich zufrieden mit der Teilnehmerzahl beim Saarwiesenlauf und brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass neben der sportlichen Herausforderung der helfende Gedanke so im Vordergrund steht. Vor allem die regelmäßigen Informationen per E-Mail z. B. aus Bolivien zeigen ihm, dass sowohl die sportlichen als auch die karitativen Anstrengungen einen Sinn haben und sagte an Rabea Lang gerichtet: „Schön, dass die Erfolge Ihrer Arbeit zu sehen sind! Seit 2002 sind wir jetzt ununterbrochen mit dabei, und in dieser Zeit haben wir die bemerkenswerte Summe von fast 40.000 Euro an Spendengeldern zusammen bekommen“. An der Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit ließ er keinen Zweifel: „Ich sage zu, dass wir auch auf dem Weg zum 20. Saarwiesenlauf die dahinter stehende Idee unterstützen: nämlich für diejenigen da zu sein, bei denen das Schicksal zugeschlagen hat“.

Auch der Schirmherr Frank Wagner MdL zeigte sich erfreut über den Lauf, er habe die Schirmherrschaft gerne übernommen: Gerade als Bildungspolitiker bin ich an der Bildungsarbeit anderer Länder interessiert. Dass man darüber bei einem sportlichen Wettbewerb in unserer Region erfährt, macht auch den besonderen Reiz dieses Laufs aus.“

CEB-Vorsitzender Gisbert Eisenbarth dankte neben allen Helfern auch dem „Wettergott“ und hob die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten hervor: „Der Leichtathletikverein hat uns gelehrt, wie ein Lauf organisiert wird. Die Sparkasse hat Marketing und Power gebracht. Alles zusammen ist eine große Erfolgsgeschichte“. Und trotz großer Konkurrenzveranstaltungen am Veranstaltungstag kamen sehr viele Läufer nach Hilbringen; für die Zukunft sieht es gut aus

Mit Begeisterung in Bolivien seit zehn Jahren aktiv

Rabea Lang, Gründerin der Schule „Unidad Educativa Monte Cristo“ in Sucre, Bolivien, bedankte sich sehr für das nachhaltige Förderengagement aus Deutschland. „Ich bin immer noch froh, glücklich und motiviert und liebe das Land und seine Menschen“, so die

engagierte Büschfelderin, die im April 2018 – die Schule wird dann zehn Jahre alt – bereits auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. „Trotz vieler Widrigkeiten in Politik und Gesellschaft sind wir stolz darauf, von einstmalen 60 Schülern mittlerweile 470 Schülern das Rüstzeug fürs Leben vermitteln zu können“, so Rabea Lang voller Begeisterung. „35 Lehrkräfte sind da, um Wissen, Toleranz und klassenübergreifendes Verständnis zu vermitteln.“

Auch Frank Gläser, Beauftragter der 1982 gegründeten Elterninitiative krebserkrankter Kinder, dankte allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und den Spenden Kindern eine Freude machten. Er beschrieb eindringlich die Ausnahmesituation der Kinder und der Eltern, denen man sich ohne Vorbereitung im Falle einer Krebserkrankung stellen müsse. „Einem Kind auch in schweren Stunden ein Lächeln zu verschaffen, ist das größte Geschenk“. Gerade die finanziellen Belastungen im Krankheitsfall sind enorm. Da fehle es an Mitteln zum Kleider- oder Geschenkauf. „Das Geld kommt somit an die richtige Adresse.“

Sparkasse Merzig-Wadern

Ansprechpartner:

Peter Adam, Leiter Vorstandssekretariat
peter.adam@sparkassemerzig-wadern.de
06861/9919102